



Donnerstag, 18. Dezember 1975

Blatt 3214

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: (rosa)                   Drei Bedingungen für die B 222 im Bereich von Hietzing  
Wacker-Platz bleibt erhalten  
Ehrungen von Landesbeamten
- Lokal: (orange)                   Preise vor den Feiertagen stabil  
Neuer Vorstand des Röntgeninstitutes am Rosenhügel  
Sieger des Fotowettbewerbes stehen fest  
Erster Schnee in Wien, Störungen im Frühverkehr
- Kultur: (gelb)                   Schultheaterfestival: Brecht, "Straßentheater für eine Fußgängerzone" und eine "Hamletparodie"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



k o m m u n a l :

=====

drei bedingungen fuer die b 222 im bereich von hietzing

5 wien, 18.12. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr beschaeftigte sich in seiner sitzung am mittwoch mit einem antrag der fpoe, die b 222 zwischen speising und wiental aus der dringlichkeitsreihung fuer den ausbau des bundesstrassen-netzes auszuklammern und dafuer den ausbau des aussenringes (a 21) zu beschleunigen. stadtbaudirektor dipl. ing. anton s e d a stellte in seinem bericht dazu fest, dass der ausbau der wiener aussenringautobahn a 21 im bundesstrassenfinanzierungskonzept ohnehin in der dringlichkeitsstufe 1 und jener der b 222 im fraglichen bereich erst in der stufe 2 vorgesehen ist. die gemeindefraeude dr. h i r n s c h a l l (fpoe) und dr. mayr (oevp) wandten sich in der debatte grundsaeztlich gegen den ausbau der b 222 in hietzing. stadtrat ing. fritz h o f m a n n berichtete, dass von der spoe-bezirksorganisation hietzing drei bedingungen fuer den ausbau der b 222 erarbeitet worden seien, naemlich der ausbau der aussenringautobahn, die verbesserung der verkehrssituation vor schoenbrunn und die sanierung der verbindungsbahntrasse im bereich hietzings. die stadt wien werde erst dann ein projekt beim bauten-ministerium einreichen, wenn diese bedingungen erfuellt seien und sichergestellt sei, dass die b 222 keinen durchzugsverkehr (der dann ueber den aussenring gehen wird) aufnehmen werde muessen. der bericht der baudirektion wurde mit den stimmen der spoe zur kenntnis genommen. (ger)

1111

18. dezember 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3216

k o m m u n a l :

=====

''wacker''-platz bleibt erhalten

6 wien, 18.12. (rk) die magistratsabteilung 21 (flaechenwid-  
mungs- und bebauungsplan) wurde beauftragt, einen antrag auf um-  
widmung des gelaendes des ''wacker''-sportplatzes in meidling  
von bauland auf ''erholungsgebiet -sportplatz'' vorzubereiten.  
ausserdem wurden ankaufsverhandlungen eingeleitet. dies teilte  
stadtbaudirektor dipl. ing. anton s e d a in der sitzung des  
gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr am mitt-  
woch in seinem bericht ueber einen oevp-antrag betreffend die  
erhaltung des ''wacker''-platzes mit. der bericht der baudirektion  
wurde einstimmig zur kenntnis genommen. (ger)

1113



L o k a l :

=====

neuer vorstand des roentgeninstitutes am rosenhuegel

1 wien, 18.12. (rk) in sein amt als vorstand des roentgen-  
institutes des neurologischen krankenhauses rosenhuegel wurde  
dr. herbert l u s t i g am donnerstag von personalstadtrat kurt  
h e l l e r eingefuehrt.

dr. lustig ist seit 1961 facharzt fuer radiologie. vor  
zwei jahren wurde er zum leiter der roentgenstation am rosenhuegel  
bestellt. nach der umwandlung der station in ein eigenstaendiges  
institut uebernahm dr. lustig im februar 1975 provisorisch die  
leitung. mit der amsteinfuehrung wird dr. lustig nun offiziell  
in seiner funktion als vorstand des roentgeninstitutes des neu-  
rologischen krankenhauses am rosenhuegel bestaetigt. (karp)

0938

L o k a l :

=====

sieger des fotowettbewerbes stehen fest

2 wien, 18.12. (rk) die sieger des in den letzten wochen vom landesjugendreferat gemeinsam mit der landesbildstelle unter wiener pflichtschuelern durchgefuehrten fotowettbewerbes wurden vergangene woche ermittelt. es sind dies helga petz, sabine sehnal und gabi poropatic aus dem 11. bezirk, wolfgang kotrba aus dem 21. bezirk, doris glatzer aus dem 14. bezirk und helmut mohr aus dem 19. bezirk. die sechs gewinner aus diesem fototwettbewerb "kinder in der grossstadt" erhalten als preis je ein sparbuch der oesterreichischen laenderbank mit einer ersteinlage von je 500 schilling. fuer die anderen teilnehmer gibt es wertvolle buchpreise als trostpflaster. die oeffentlichkeit wird ab 14. jaenner 1976 gelegenheit haben, die preisgekroenten fotos in einer ausstellung in der landesbildstelle, wien 7, zieglergasse 49, zu sehen. (may)

0940



k u l t u r :

=====

schultheaterfestival:

brecht, ''strassentheater fuer eine fussgaengerzone''  
und eine ''hamletparodie''

3 wien, 18.12. (rk) ''das verhoer des lukullus von bert brecht'', ein ''strassentheater fuer eine fussgaengerzone'' und eine hamletparodie praesentierten jene drei gruppen, die von der jury des zweiten wiener schultheaterfestivals unter 23 teilnehmenden schultheatergruppen als die besten ausgewaehlt wurden. die drei gruppen von der bundeserziehungsanstalt 3, boerhavegasse, dem bg und brg 10, laaerbergstrasse un der berufspaedagogischen bundes-Lehranstalt fuer bekkleidungsgewerbe, 16, herbststrasse 104, erhielten ihre preise - drei vom kulturamt der stadt wien gestiftete wanderpokale - bei der abschlussveranstaltung des zweiten wiener schultheaterfestivals mittwoch abend im wiener rathaus. die spiel-leiter aller dreiundzwanzig teilnehmenden gruppen konnten fuer ihre gruppen als anerkennung fuer die teilnahme je ein sparbuch der ersten oesterreichischen sparkasse mit einer einlage von 2.000 schilling entgegennehmen. (may)

0942



L o k a l :

=====

## erster schnee in wien, stoerungen im fruehverkehr

7 wien, 18.12. (rk) der erste schnee des heurigen winters im gebiet der bundeshauptstadt setzte am mittwoch gegen 20 uhr ein. am donnerstag, 7 uhr frueh, wurde eine schneehoehe von 19, stellenweise von 24 zentimeter gemessen.

von der ma 48 (stadtreinigung) waren auf grund des wetterberichts schon am abend saemtliche verfuegbaren fahrzeuge bereitgestellt worden. daher konnte unmittelbar nach staerkerwerden des schneefalls mit der raeumung begonnen werden. neben 772 eigenen arbeitern wurden 256 fremde arbeiter eingesetzt. die strecken der a-route, die alle wichtigen durchzugsstrecken umfasst, wurde in der nacht von 132 schneepfluegen befahren, ausserdem waren 11 sandlademaschinen eingesetzt. die schneereinigung und sandstreuung in den morgenstunden erfolgte mit 50 schneepfluegen der ma 48 und 103 fahrzeugen privater unternehmer. auch die strecken der b-route wurden teilweise noch in den nachtstunden geraeumt, mit der freimachung der nebenstrassen konnte erst im laufe des donnerstag-vormittags begonnen werden.

in den aufnahmestellen fuer schneearbeiter meldeten sich donnerstag frueh 256 personen, die natuerlich sofort in dienst gestellt wurden.

von der strassenbahn wurde um 2 uhr frueh eine hauptreinigung durchgefuehrt, wobei 60 triebwagen, 53 anhaengepfluege und 34 autopfluege eingesetzt waren. eine nachreinigung erfolgte um 4 uhr frueh. an schneeraeumpersonal waren 185 eigene und 34 fremde kraefte taetig.

die ausfahrt der strassenbahnlinien zu betriebsbeginn erfolgte planmaessig. nach einsetzen des individualverkehrs wurden jedoch in den morgenstunden zahlreiche weichen mit schnee zugeschuettet, wodurch es zu zahlreichen stoerungen kam. auch im autobusverkehr ergaben sich schwierigkeiten, vor allem in den randbezirken, wo

./.



etliche autobusse im schnee steckenblieben oder auf glatteis nicht weiterfahren konnten.

in der nacht zum freitag wird die strassenbahn um 2 uhr frueh eine generalreinigung des schienennetzes mit saemtlichen verfuegbaren raeumfahrzeugen durchfuehren. in diesem zusammenhang wird ersucht, das schienenparkverbot strikt zu beachten.

die feuerwehr verzeichnete rund 80 einsaetze, die hauptsaechlich dem flottmachen steckengebliebener autos und der entfernung von dachlawinen galten. donnerstag um 9.48 uhr erfolgte der 18.909. einsatz des heurigen jahres, womit die rekordzahl des jahres 1973 eingestellt wurde. er betraf einen verkehrsunfall in meidling, ecke hetzendorfer strasse - rosenhuegelstrasse. (we)  
1147



k o m m u n a l :

=====

## ehrunen von Landesbeamten

8 wien, 18.12. (rk) im stadtssenatssitzungssaal des wiener rathauses ueberreichte donnerstag vormittag landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r an eine reihe von landesbeamten die ihnen verliehenen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien und goldene und silberne verdienstzeichen des landes wien.

bei der zeremonie waren die stadtraete dr. g o l l e r und l e h n e r , magistratsdirektor dr. e r t l und der dritte praesident des wiener landtages fritz h a h n anwesend. mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurden ausgezeichnet: direktor kommerzialrat friedrich doerr, oberamtsrat i.r. johann gegendorfer, oberamtsrat otto klampfel, oberamtsrat i.r. josef klaering, oberamtsrat i.r. walter kulla, oberamtsrat i.r. friedrich lehner, oberamtsrat hans novak, oberamtsrat i.r. heinrich schmidt und oberamtsrat josef weber. das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten direktor schulrat edmund josef bendl, amtsrat hedwig gueldner, helene jelinek und amtsrat i.r. therese ruisz. mit dem silbernen verdienstzeichen des landes wien wurden kanzleioberkommissaer margareta schindler und kanzleioberkommissaer franz ludwig wolf ausgezeichnet. (may)



L o k a l :

=====

preise vor den feiertagen stabil

9 wien, 18.12. (rk) die wiener werden fuer die kommenden feiertage sicher genug zum essen haben. alle wichtigen nahrungs- und genussmittel sind in ausreichender menge vorhanden. erfreulich ist, dass trotz der grossen nachfrage die preise im grossen und ganzen stabil bleiben. wer preisbewusst auswaehlt, kann nach wie vor guenstig fur den weihnachtsstisch einkaufen.

das reichhaltige angebot an inlaendischen frischhuehnern wurde durch ausreichende importe von gaensen, enten und truthuehnern ergaenzt. nur bei tiefgekuehlten huehnern und huehnerteilen besteht derzeit ein engpass. ein kilo back- und brathenderl kostet zwischen 28 und 37 schilling. suppenhuehner kommen zwischen 12 und 22 schilling, fuer poularden muss man zwischen 31 und 36 schilling bezahlen. die preise liegen um 2 bis 3 schilling je kilo ueber den vorjahrspreisen.

auf den traditionellen weihnachtskarpfen kann man sich heuer wirlich freuen. das marktamt hat genuegend stichproben gemacht und bestaetigt, dass nur einwandfreie ware auf dem markt ist. fuer die weihnachtskarpfen, die im gewicht zwischen 1 bis 5 kg liegen, muss man zwischen 56 und 58 schilling je kilo auf den tisch legen. die preise fuer kabeljaufilet, dem meistgegessenen seefisch, bewegen sich zwischen 56 und 63 schilling.

auch bei fleisch, selch- und wurstwaren gibt es keine versorgungsschwierigkeiten. die preise sind stabil, nur bei kalbfleisch ist vorsicht geboten. die geringen auslieferungen koennten zu einem preisauftrieb fuehren.

./.



wer wild auf dem weihnachtstisch haben moechte, muss allderdings tief in die tasche greifen. so kostet ein kilo rehschlegel ohne knochen zwischen 128 und 180 schilling. hasen sind natuerlich billiger: der ruecken kostet zwischen 60 und 68 schilling, der lauf zwischen 60 und 70 schilling. gemuese ist, der jahreszeit entsprechend, teuer. die preise sind aber nicht ueber dem vorjahrs-niveau. chinakohl wird zwischen 4 und 7 schilling angeboten. endiviensalat kommt zwischen 2.50 und 6 schilling auf den markt, haeuptelsalat um 2 bis 6 schilling.

obst wird zu guenstigen preisen angeboten. wirtschafts-aepfel kosten zwischen 5 und 8 schilling, aepfel der klasse 1 und 2 zwischen 6 und 16 schilling. fuer birnen der klaase 1 und 2 muss man zwischen 6 und 14 schilling bezahlen. wirtschaftsbirnen gibt es zwischen 5 und 8 schilling. besonders guenstig im preis sind bananen. man bezahlt je nach qualitaet und geschaeft zwischen 4.90 und 12 schilling. pressorangen kosten zwischen 4.50 und 5 schilling, bessere qualitaet zwischen 5.50 und 18 schilling. die preise fuer mandarinen liegen zwischen 10,80 und 16 schilling. fuer zitronen muss man zwischen 80 groschen und 2 schilling bezahlen. (sei)